

Tenuta di Trinoro und Passopisciario Im Zeichen der Kontinuität

„Der Mensch“, so sagte Andrea Franchetti, „verwirklicht sich in dem, was er schafft“.

In der Weinwelt hat der am 5. Dezember verstorbene Winzer eine Lücke hinterlassen, aber die von ihm gegründeten Weingüter Tenuta di Trinoro und Passopisciario bleiben bestehen und fordern die nächste Generation dazu heraus, den in über 30 Jahren geduldiger Arbeit eingeschlagenen Weg fortzusetzen. Seit Jahren hatte Andrea Franchetti um sich herum ein kompetentes und aufeinander eingespieltes Team aufgebaut, mit dem er spannende Weine kreierte, die von Terroir und Cabernet Franc in der Toskana und von Contrade und Nerello Mascalese auf Sizilien erzählen. Echte Preziosen, die kein Licht brauchen, um zu strahlen.

Auf der Tenuta di Trinoro im zauberhaften Val d'Orcia gab Andrea Franchetti seit Jahren all seine Erfahrung und Passion an den jungen Önologen Lorenzo Fornaini und den önologischen Direktor Calogero Portannese weiter. Sie haben zusammen mit dem gesamten Technik-Team des Betriebs auch den heute auf dem Markt befindlichen Jahrgang 2019 abgefüllt. Er hat die perfekte Punktzahl von 100/100 von Wine Advocate erreicht, eines der renommiertesten internationalen Magazine für Experten und Liebhaber großer Weine.

Am Ätna war Andrea Franchetti der Vater-Pionier der Contrade und wurde bei diesem Vorhaben von Anfang an unterstützt von Vincenzo Lo Mauro, Direktor-Önologe von Passopisciario. Vincenzo teilte seit jeher Andrea's Vision der Contrade und kennt alle Geheimnisse der alten Rebärten von Passopisciario und bringt sie in die fünf Interpretationen ein, die der Betrieb in jedem Jahrgang präsentiert.

Andrea Franchetti wird eine große Lücke hinterlassen, aber wie Benjamin Franchetti schreibt, der heute an der Spitze dieses fachkundigen Teams steht, „haben die von meinem Vater erdachten und kreierte Weine ein Eigenleben, eine Identität, die über den Schöpfer hinausgeht. Unsere Aufgabe ist es jetzt, in der Toskana wie in Sizilien, den einzigartigen Ausdruck der Weinberge der beiden Güter am Leben zu erhalten und diese Terroirs weiterhin in die großartigen Weine zu übersetzen, die sie hervorbringen“.

Tenuta di Trinoro und Passopisciario repräsentieren zwei Facetten einer Exzellenz, die so unterschiedlich wie komplementär sind. Die Essenz aller Weine, das Ergebnis von Anbaugebieten und immer extremerer klimatischer Bedingungen, ist die Emotion, die sie hervorrufen und für die sie von Weinsammlern aus der ganzen Welt geliebt werden, die Jahr für Jahr en primeur um die wenigen tausend Flaschen konkurrieren.

Tenuta di Trinoro: Das Weingut liegt in der Nähe von Sarteano am Rande des Val D'Orcia im Südosten der Toskana. Die Rebflächen des Anwesens sind in 16 Parzellen unterteilt und umfassen insgesamt ein Areal von rund 24 Hektar auf Höhenlagen zwischen 450 und 650 Metern. Der gleichnamige Spitzenwein Tenuta di Trinoro ist eine je nach Jahrgang leicht variierende Cuvée aus Cabernet Franc, Merlot, Cabernet Sauvignon und Petit Verdot von den besten Rebärten des Gutes. Außerdem umfasst das Sortiment des Betriebs die I Campi, drei Lagenweine aus Cabernet Franc; den reinsortigen Merlot Palazzi sowie Le Cupole, eine jüngere und früher trinkreife Interpretation der Weinberge des Gutes und den Weißwein Bianco di Trinoro überwiegend auf Basis von Semillon.

Passopisciario: Zum Weingut am Nordhang des Ätna gehören 26 Hektar Rebflächen, die hauptsächlich mit Nerello Mascalese (häufig wurzelechte Reben mit einem Alter von 80 bis 120 Jahren) bepflanzt sind. Außerdem gibt es noch einige Rebzeilen mit Petit Verdot, Cesanese d'Affile und Chardonnay. Die fünf Crus aus Nerello Mascalese bringen jeder die Identität ihrer Contrada zum Ausdruck, während Passorosso und Passobianco die „demokratischen“ Stimmen von Andrea Franchetti am Ätna repräsentieren. Komplettiert wird das Sortiment von einem weiteren erlesenen Rotwein, dem Franchetti, einer Cuvée aus Petit Verdot und Cesanese d'Affile.

